Beratungsfolge:

1. Verwaltungsausschuss	03.07.2018	Entscheidung	Ö

Franz Baur/21.06.2018

gez. Dezernent / Datum

DiPers GmbH - Jahresabschluss 2017

I. Beschlussentwurf:

Frau Eva-Maria Meschenmoser wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der DiPers GmbH ihre Zustimmung zu folgenden Entscheidungen zu erteilen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2017 mit einem Jahresüberschuss von 94.700,03 € und einer Bilanzsumme in Höhe von 2.402.488,59 €.
2. Gewinnvortrag auf neue Rechnung: 94.700,03 €.
3. Entlastung des Geschäftsführers Herrn Peter Kneisel sowie der Mitglieder des Aufsichtsrates.

II. Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

1. Erstellung des Jahresabschlusses

Der Geschäftsführer der DiPers GmbH hat den Jahresabschluss 2017 fristgerecht erstellt. Die Bilanz (**Anlage 1**), die Gewinn- und Verlustrechnung (**Anlage 2**) sowie der Lagebericht (**Anlage 3**) sind dieser Vorlage beigelegt.

2. Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde vom bestellten Wirtschaftsprüfer, Dipl. oec. Robert Knitz aus Ravensburg geprüft. Der Prüfungsbericht vom 28. März 2018 wurde der zentralen Beteiligungsverwaltung vorgelegt. Der Wirtschaftsprüfer hat einen un-

eingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Dies bedeutet, dass der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein des tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3. Feststellung des Jahresabschlusses

Für die Feststellung des Jahresabschlusses ist gemäß § 7 Nr. 1 des Gesellschaftsvertrags in der Fassung vom 13.02.2014 die Gesellschafterversammlung zuständig. In der Gesellschafterversammlung vertritt die Erste Landesbeamtin Frau Eva-Maria Meschenmoser Herrn Landrat Harald Sievers, um das Stimmrecht für den Landkreis Ravensburg auszuüben.

4. Ermächtigung der Vertreterin des Landkreises für die Zustimmung in der Gesellschafterversammlung

In der Beteiligungsrichtlinie des Landkreises wurde die DiPers GmbH als 100%iges Tochterunternehmen des Landkreises der Steuerungsstufe 2 zugeordnet. Dies bedeutet, dass die Landkreisvertreterin für den Beschluss zum Jahresabschluss in der Gesellschafterversammlung einen Weisungsbeschluss des zuständigen Ausschusses benötigt, der mit dieser Vorlage eingeholt wird.

5. Analyse der zentralen Beteiligungsverwaltung

Die zentrale Beteiligungsverwaltung hat die Aufgabe, einzuschätzen, ob die finanzielle Entwicklung den Vorstellungen und Vorgaben des Landkreises entspricht.

Die wichtigen finanziellen Eckdaten sind in der beigefügten Kennzahlenübersicht (**Anlage 4**) dargestellt und können wie folgt zusammengefasst werden:

- Das Gesamtvermögen (= Bilanzsumme) ist auf 2,40 Mio € angestiegen (Vorjahr: 2,31 Mio €).
- Das Eigenkapital hat sich um den Jahresüberschuss in Höhe von 94.700 € erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 85 %.
- Es wurde erneut ein positiver Cash-Flow erwirtschaftet, so dass sich der Finanzmittelbestand auf 2,05 Mio. € erhöht hat.
- Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um 109.364 € erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus den höheren Umsatzerlösen aus der Maßnahme „Integrationsbeistände“ und höheren Zuschüssen aus dem Europäischen Sozialfonds. Die Umsatzerlöse aus der Maßnahme „Profis“ sind hingegen geringer als im Vorjahr.
- Der Personalaufwand ist aufgrund einer höheren Anzahl an pädagogischen Arbeitskräften sowie aufgrund der Tariferhöhungen um 156.865 € gestiegen.
- Das im Wirtschaftsplan verfolgte Ziel, ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erzielen, wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 94.700,03 € deutlich übertroffen.

Aus Sicht der Beteiligungsverwaltung kann dem Jahresabschluss 2017 der DiPers GmbH zugestimmt werden.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Die DiPers GmbH finanziert sich über Entgelte des Jobcenters des Landkreises Ravensburg für Eingliederungs- und Integrationsmaßnahmen, aus Entgelten für die gemeinnützige Arbeitnehmerüberlassung und Dienstleistungen sowie aus Zuschüssen aus dem Europäischen Sozialfond (ESF).

Zuwendungen des Landkreises sind nicht erforderlich und werden auch nicht geleistet.

Aus der Geschäftstätigkeit der DiPers GmbH ergeben sich somit keine finanziellen Auswirkungen auf den Kreishaushalt.

gez. Sybille Schuh / 20.06.2018

gez. (Name Amtsleitung FI / (Datum)

Anlagen:

Anlage 1 zu 0070/2018 Bilanz zum 31.12.2017

Anlage 2 zu 0070/2018 - GuV 2017

Anlage 3 zu 0070/2018 - Lagebericht 2017

Anlage 4 zu 0070/2018 - Kennzahlenübersicht 2017